



Konzeptpapier

zum

Büro für Inklusive Bildung (BIB)

an der

PH Wien

Präambel

Will sich eine Gesellschaft als demokratisch und human definieren, so muss sie von der Partizipation aller ihr innewohnenden Menschen an ihr ausgehen. Es muss das Bestreben dieser Gesellschaft sein, allen Faktoren, die die Ausgrenzung von Menschen zur Folge haben, auf allen Ebenen entgegen zu wirken – so auch im Bildungswesen.

Inklusion stellt die Unterschiedlichkeit der Menschen als gemeinsames Merkmal des „Mensch-Seins“ in den Mittelpunkt der Betrachtung. Die Vielfältigkeit menschlichen Lebens in Bezug auf Geschlecht, Religion, Kultur, Sprache, soziale Lage und Fähigkeiten wird als „Entwicklungsressource“ für alle gesehen. Heterogenität ist Normalität.

In der erziehungs- und bildungsrelevanten Praxis bedeutet dies nach Feuser, dass alle Kinder und SchülerInnen in Kooperation miteinander auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau nach Maßgabe ihrer momentanen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungskompetenzen in Orientierung auf die nächste Zone ihrer Entwicklung an und mit einem Gemeinsamen Gegenstand spielen, lernen und arbeiten.

Status quo

Das BIB wurde im Studienjahr 2010/11 als Nachfolgeeinrichtung des Zentrums für integrative Berufsausbildung (ZIBB) aufgestellt. Damit wird die seit 2003 in der Berufsbildung eingeschlagene Vorgangsweise auf den gesamten pädagogischen Bereich ausgedehnt. So soll die Dissemination der Grundidee „Integration ermöglicht Teilhabe, Inklusion vermeidet Ausschluss“ im pädagogischen Feld nachhaltig vorangetrieben werden.

Unsere Aufgaben

Das Büro für Inklusive Bildung (BIB) fungiert als Drehscheibe, als Informations- und Aktions-Pool für LehrerInnen, Lehrende, Studierende, aber auch Betroffene (Organisationen, SelbstvertreterInnen,...), die sich im Bildungswesen eine Schule für alle zum Ziel gesetzt haben. In dieser wird Verschiedenheit als Bereicherung gesehen und Leben und Lernen in Vielfalt ermöglicht.

Ziele und Zweck (in Bezug auf den Ziel- und Leistungsplan der PH Wien)

ZLP PH Wien	Gesellschaftliche Bedeutung der PH; Schwerpunkt Integration/Inklusion, Netzwerkbildung; PH als Drehscheibe von Innovation und Schulentwicklung
ZLP IFIS	Die aktuellen Schwerpunkte der berufsfeldbezogenen Forschung sind: Diversität unter besonderer Berücksichtigung von Integration, Migration und Gender Entwicklung von innovativen Forschungs- und Schulentwicklungsprojekten einhergehend mit dem Aufbau von Netzwerken und Netzwerkaktivitäten; Forschungskooperationen

Arbeitsfelder des BIB

Für die Aktivitäten des BIB sind folgende vier Grunddimensionen inklusiver Pädagogik (Pädagogik der Vielfalt) maßgeblich:

- o Integration von Kindern/Jugendlichen mit Beeinträchtigungen
- o Integration von Kindern/Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten
- o Interkulturelles Lernen
- o Gender-Aspekt

Derzeit wird der Schwerpunkt der Tätigkeit des BIB auf den Bereich „Integration von Kindern/Jugendlichen mit Beeinträchtigungen“ mit dem Fokus auf die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Bereich Bildung, gelegt.

Unsere Bereiche

Um eine Entwicklung zu einer inklusiven Bildungslandschaft zu unterstützen, setzt das BIB in folgenden Feldern seine Aktivitätsschwerpunkte:

Forschung & Entwicklung

Das BIB initiiert und unterstützt Forschungs- und Entwicklungsprojekte in inklusiven Zusammenhängen (u.a. Disability Studies). Dazu werden Instrumentarien zur (Selbst)Evaluation und ein Leitfaden zur Implementierung inklusiver Pädagogik entwickelt und verbreitet.

Beratung & Mentoring

Das BIB bietet Beratung und Begleitung für Studierende, Lehrende und LehrerInnen bezüglich inklusiver Praxis. Konzepte zur individuellen und standortbezogenen

Beratung bei Schul- und Unterrichtsentwicklung werden gemeinsam erstellt und umgesetzt. Unterstützt wird – nach Bedarf – auch durch den Einsatz von Empowerment-BeraterInnen.

Lernwerkstatt & Lernorte

Die BIB-Lernwerkstatt bietet Materialien und Medien, Raum für Diskussionen zur Thematik „Inklusive Bildung“. Eine interaktive Lernplattform ermöglicht den Austausch im virtuellen Raum.

Initiativen & Netzwerk

Durch Vernetzung mit kommunalen, nationalen und internationalen Organisationen und „Communities“ werden Anregungen, Ideen und Initiativen zur Umsetzung von Inklusiver Bildung entwickelt.

Meilensteine

- Implementierung des Büros für Inklusive Bildung (BIB) an der PH:
 - Bekanntmachung BIB / informelle Vernetzung mit diversen Institutionen (Wien: SSR, UNI, AK, Betroffeneninstitutionen, IKL-Bereich, Gender, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung,...; Ö: PH, Vereine, UNI,...)
 - Durchführung eines Eröffnungsfestes
 - Präsentation eines Konzeptes zur Medienpräsenz des BIB
 - Präsentation einer interaktiven Lernplattform für den Bereich Inklusive Bildung
 - Aufbau einer Media-/Biblio-/Audiothek, in Kooperation mit der PH Wien Campus Bibliothek
 - Aufbau des BIB als Info/Kompetenz-Pool für Studierende, Lehrende und LehrerInnen
 - Vorstellen des BIB und laufender Projekte bei der Inklusions-ForscherInnen-Tagung 2011
- Weiterführung des bestehenden Empowerment-Lehrgangs
- Aufbau / Pflege lokaler, nationaler und internationaler Netzwerke im Bereich „Inklusive Bildung“
- Kooperation mit den Fortbildungsinstituten bezüglich Angebotstellung für „Inklusive Bildung“
- Projektanträge stellen:
 - Durchführung einer "IST"-Stand-Analyse hinsichtlich der Verbreitung der UN-Konvention in Bildungsinstitutionen, Behindertenorganisationen, Betroffenen,...
 - Projektinitiative "Kompetente Kinder in Österreich" (KOKI) im Rahmen der bm:ukk-Initiative "Netzwerke im Dialog mit der Ministerin"
- Dissemination des Leitfadens zur Implementierung inklusiver Pädagogik
- Durchführung eines Planungstreffens für Expert/innen (Leiter/innen und TN der Arbeitsgruppen in den Bundesländern), um Kooperationsformen und Arbeitsschritte festzulegen

MitarbeiterInnen und Aufgabenfelder



Mag. Rainer Grubich

- Koordination des BIB (Büro für Inklusive Bildung)
- Forschung und Entwicklung im Bereich Inklusive Bildung APS, BB
- Beratung und Coaching im Bereich Inklusive Bildung APS, BB
- Netzwerkgründungen und Netzwerkbetreuung in Wien und Österreich



Kiril Iliev

- Sekretariat
- Verwaltung des elektronischen Briefverkehrs
- Anlegen und Verwalten der Büroplattform Moodle und der Web-Seite PH barrierefrei
- Layoutierung von Printmedien
- Internet- und Technik-Support



Peter Pigler

- Sekretariat
- Telefondienst; Netzwerkkontakte und Netzwerkorganisation; Newsletter
- Postein/ausgang, Schriftverkehr
- Büromaterialverwaltung
- Terminvereinbarungen
- Seminarorganisationstätigkeiten



Leo Orsolits

- Fortsetzung Forschungsprojekt „Generierendes Lernen“
- Vernetzung und Aufbau von bundesländerübergreifenden Kooperationen mit / zwischen den Akteuren der integrativen Berufsausbildung
- Anlaufstelle, Beratung und Betreuung für Studierende im Studiengang Berufsschulpädagogik
- Pflege und Ausbau der Internetplattform „Plattform-Integration“ als Infopool für integrative Berufsausbildung



Integration

– ermöglicht Teilhabe

Inklusion

– vermeidet Ausschluss



Leben und Lernen in Vielfalt